

reicht von jetzt an das Spiel wieder an sich, aber
Eber sperrt hinten ab und führt nur noch mit
drei Leuten, so daß nicht mehr durchkommen ist
SG. 05 Düsseldorf — SpWg. Ratingen 1:2 (1:2).
Die Ratinger erzielten einen verdienten Sieg.
Die Mannschaft hat sich in ihrem Vorteil wesent-
lich versichert und dadurch an Schnelligkeit und
Durchschlagskraft gewonnen. Das Spiel be-
gann recht aufgeregt und zeitliche auch einige un-
faire Momente. Geschicht legte der Schiedsrichter
eine Zwei-Minuten-Pause ein, und die Gemüter
beruhigten sich, so daß das Spiel gut zu Ende
geführt werden konnte. Ratingen geht zunächst in
Führung. Durch eine fälschliche Einzelstellung ver-
mag Eber's Halbreiter gleichzeitigen Anzuck vor
der Pause aber bringt Ratingen hinter Flügel-
stürmer einen schönen Schuß an, der den knappen
Vorsprung wiederherstellt. Nach dem Wechsel fällt
SG. immer mehr ab. Nur die Köpfe bewahren
den Platz vor einer höheren Niederlage.

SG. 05 Düsseldorf — SpWg. Ratingen 1:2 (1:2).
Das Spiel verlief sehr ruhig und uninteressant. Denn
nur zu Beginn fand die Denrath in ihren und
führte auch bald mit 2:1. Dann aber ist es mit
ihren Anzuck vorbei, und Gersheim beherrscht das
Spiel, ohne allerdings zu Erfolgen zu kommen.
Im Gegenteil, ein plötzlicher Durchbruch stellt das
Resultat auf 3:1 für Denrath. Obwohl nun nach
dem Wechsel Gersheim das Spiel immer mehr an
sich zieht, fällt der Endstich doch an Denrath, da
ein Selbsttor der Gäste dem Platzverein noch ein
bitteres Tor einbringt.

II. Bezirksklasse.

In der Farmer Gruppe gab es nur ein
Meisterschaftsspiel in Barmen, in dem sich Vi-
toria Barmen dem SG. 02 in der ersten Halbzeit
überlegen zeigte, während das Spiel nach der
Pause offen wurde. Die Farmer gewannen ver-
dienstlich mit 2:1. Der Kesselscheider SG. pro-
bierte in einem Gesellschaftsspiel gegen den Bar-
mer SG. auf dessen Platz neue Leute aus und
gewann mit 5:3. In Kesselscheid schlug Tura Bar-
men knapp mit 4:3 den SG. 07 Kesselscheid.

SpWg. Barmen	6	5	0	1	21:8	10
SG. Barmen	6	2	2	2	17:16	6
Viktoria Barmen	5	3	0	2	12:10	6
SG. Kesselscheid	5	1	3	1	10:12	5
Tura Barmen	6	2	1	3	13:13	6
SG. Barmen	4	1	2	1	11:8	4
SG. Barmen	4	2	0	2	9:12	4
SG. Barmen	6	1	0	5	9:23	2

Die interessanteste Gruppe der zweiten Klasse
scheint die Kesselscheider zu werden, da hier
nach wie vor immer noch eine große Zahl von
Männern. Die Kesselscheider Sportgemeinde vermochte
es nicht, gegen SG. Kesselscheid abzukommen. Die
Gegner trennten sich beim Stande von 1:1 und
bleiben mit gleicher Punktzahl an der Spitze der
Tabelle. Der SG. Kesselscheid schlug den SG.
Kesselscheid mit 4:0.

SpWg. Kesselscheid	5	3	1	1	16:5	7
SG. Kesselscheid	5	3	1	1	18:9	7
SG. Kesselscheid	6	3	1	2	13:7	7
SG. Kesselscheid	4	3	0	1	14:6	6
SG. Kesselscheid	4	2	1	1	13:8	5
SG. Kesselscheid	3	1	0	2	6:7	2
TuSp. Kesselscheid	4	1	0	3	6:12	2
SG. Kesselscheid	5	0	0	5	3:25	0

In der Solinger Gruppe errang der Gro-
nenberger SG. mit 3:0 einen glatten Sieg über
Klemania Solingen und behält die Führung,
da der SG. Chligg in Weger nur 2:3 spielen
konnte. Das gleiche Resultat erzielte der SG.
Gronenberg am Walder Wasserturn gegen SG.
Solingen 05. Im Gesellschaftsspiel gewann SG.
Walder gegen Kesselscheid mit 3:2.

SG. Gronenberg	6	4	2	0	20:5	10
SG. Chligg	6	4	1	1	12:14	9
SG. Gronenberg	6	2	2	2	14:11	6
SG. Zudberg	5	2	1	2	13:9	5
SG. Solingen 05	5	1	3	1	11:12	5
Klemania Solingen	5	2	0	3	9:13	4
SpWg. Weger	5	0	3	2	10:14	3
SG. Walder	4	0	0	4	6:17	0

Die Düsseldorf Gruppe erlebte eine
große Ueberraschung, da der SpWg. 04 Düsseldorf
in Oberklasse mit 0:4 unterlag. SG. Chligg holte
gegen Eintracht Düsseldorf nur ein unentschiedenes
Ergebnis von 3:3 heraus, und der Rader Spiel-
verein gewann gegen Großenberg mit 2:1.

SG. Barmen — Viktoria Barmen 1:2 (0:1).
In dem ausgetragenen Spiel kam Viktoria
durch bessere Stürmerleistungen in der ersten Halb-
zeit zum ersten Erfolg. Barmen vermochte erst
kurz nach dem Wechsel auszugleichen. Der Schluß
stand ganz und gar im Zeichen der Barmen, die
dann noch den siegreichsten Treffer anbrachten
konnten.

SpWg. Barmen — SG. Kesselscheid 1:1
(1:0).

Der bedeutungsvolle Kampf um die Spitze der
Spielklasse wurde in drei Runden ausgetragen. Be-
sonders die Kesselscheider zeigten einen Zusammenhang
an. Durch das allerdings planlose Spiel der
Zugspieler gerieten die Hiesigen ebenfalls aus dem
Rhythmus. Mit 1:0 ging es in die Pause. Dann
holte Kesselscheid durch Giermeier auf ein
Einsietertor in der letzten Minute wurde sogar
von Kesselscheid ausgleichend.

SG. Barmen — SG. Kesselscheid 3:5 (1:3).
Die Begegnung nahm bei ausgetragenen Lei-
stungen einen interessanten Verlauf. Kesselscheid
ist bald die Führung an sich, um sie auch nicht
wieder abzugeben. Mit 3:1 wurden die Seiten
gewechselt. SG. setzte dann Kampf auf, um sich
jedoch zum Schluß der besten Durchschlagskraft
der Begegnungsspieler mit 5:3 zu beugen.

SG. 10 Kesselscheid — Tura Barmen 3:4 (1:2).
Das von den Fußballern sehr hart durchge-
führte Spiel sah die Barmen bald mit 1:0 in
Fron. Dann wurden die Besucher haushoch über-
legen und übernahmen mit 3:1 die Führung. Na-
chdem veränderte SG. einen Handstreich. Den
Tura stießen zeitweise zwei Spieler wegen Ver-
letzung aus. Trotzdem reichte es noch zum Siege.

L. Gauliga.

In der 1. Gruppe kam nur ein Spiel ord-
nungsgemäß zum Austrage. Kesselscheid Tura
heide und Borussia Barmen trennten sich, nach-
dem jede Partei zwei Tore getreten hatte. Das
Spiel nahm einen außerordentlichen Verlauf, da
von Borussia nicht weniger als vier Mann wegen
Verletzungen das Spielfeld vorzeitig verlassen
mussten. Das Spiel Kesselscheid gegen SG.
Kesselscheid.

In der 2. Gruppe bleibt Kesselscheid Ber-
melskirchen durch einen Sieg von 2:1 über Ger-
mania Barmen an der Spitze der Tabelle. SG.
Chligg gewann mit 7:2 gegen SG. Kesselscheid
und SG. Kesselscheid mit 4:3 gegen SG. 05 Kess-
scheid-Barmen. Das Spiel SG. Kesselscheid
gegen SG. 05 Solingen endigte mit 2:2 un-
entschieden.

In der 3. Gruppe setzte sich Germania Kess-
elscheid durch einen 2:0-Sieg über SG. Kesselscheid
an die Tabellen Spitze. Im Privatspiel blieb
SG. 05 Kesselscheid mit 3:0 über SG. 07 Kesselscheid
siegreich.

In der 2. Gauliga kam das Spiel Kesselscheid
gegen SG. Kesselscheid nicht zum Austrage.
Die Punkte werden Schweiß geschrieben.

Kesselscheid SG. 05 — SG. 07 Kesselscheid 3:0.

Das Gesellschaftsspiel trug den ausgesproche-
nen Charakter eines Totaltreffens. Es wurde hart,
aber mit Eifer und Energie durchgeführt. Die erste
Halbzeit verlief torlos. Nach dem Wechsel erzielte
ein Drängender, dem bald nach schöner Kom-
bination das zweite Tor. Durch unfaires Spiel
des Torwarts kam SG. durch einen Elfmeterstoß
zum dritten Tor. Beide Mannschaften redeten zu-
viel. SG. merkte man das scharfe Training an. Es
würde gut, wenn auch SG. 05 nach dieser Richtung
hin mehr tätig wäre.

SG. Kesselscheid — Germania Kesselscheid 0:2 (0:0).

Die erste Halbzeit zeigte ein veritables Spiel.
Kesselscheid spielte sein typisches Stilspiel, das
nur auf Torerfolge eingeleitet ist. Kesselscheid, die
für den rechten Flügel hatten, kommt mit
seinem starken Flügel durch die sehr spie-
lende Verteidigung Kesselscheids. Die zweite
Halbzeit zeigt das gleiche Bild. Kesselscheid bringt
jetzt leicht, auch erzielt es ein Tor, welches aber
vom Schiedsrichter nicht anerkannt wird. Kesselscheid
versteht es sogar, eine Schwachperiode der
Kesselscheider Verteidigung auszunutzen und er-
zielt zwei schöne Tore. Der Sieg Kesselscheids
war verdient, da Kesselscheid es nicht verstand, die
herausgearbeiteten Torerfolge zu verwerten.
Das Publikum der Nordstadt muß unbedingt mehr
Sportdisziplin zeigen, sonst schadet es nur seinem
Bereit.

SG. Kesselscheid — Germania Kesselscheid 0:2 (0:0).

SG. Kesselscheid — Germania Kesselscheid 0:2 (0:0).

SG. Kesselscheid — Germania Kesselscheid 0:2 (0:0).

SG. Kesselscheid — Germania Kesselscheid 0:2 (0:0).

SG. Kesselscheid — Germania Kesselscheid 0:2 (0:0).

SG. Kesselscheid — Germania Kesselscheid 0:2 (0:0).

SG. Kesselscheid — Germania Kesselscheid 0:2 (0:0).

SG. Kesselscheid — Germania Kesselscheid 0:2 (0:0).

SG. Kesselscheid — Germania Kesselscheid 0:2 (0:0).

SG. Kesselscheid — Germania Kesselscheid 0:2 (0:0).

SG. Kesselscheid — Germania Kesselscheid 0:2 (0:0).

SG. Kesselscheid — Germania Kesselscheid 0:2 (0:0).

SG. Kesselscheid — Germania Kesselscheid 0:2 (0:0).

SG. Kesselscheid — Germania Kesselscheid 0:2 (0:0).

SG. Kesselscheid — Germania Kesselscheid 0:2 (0:0).

SG. Kesselscheid — Germania Kesselscheid 0:2 (0:0).

SG. Kesselscheid — Germania Kesselscheid 0:2 (0:0).

SG. Kesselscheid — Germania Kesselscheid 0:2 (0:0).

SG. Kesselscheid — Germania Kesselscheid 0:2 (0:0).

SG. Kesselscheid — Germania Kesselscheid 0:2 (0:0).

SG. Kesselscheid — Germania Kesselscheid 0:2 (0:0).

SG. Kesselscheid — Germania Kesselscheid 0:2 (0:0).

SG. Kesselscheid — Germania Kesselscheid 0:2 (0:0).

SG. Kesselscheid — Germania Kesselscheid 0:2 (0:0).

SG. Kesselscheid — Germania Kesselscheid 0:2 (0:0).

SG. Kesselscheid — Germania Kesselscheid 0:2 (0:0).

SG. Kesselscheid — Germania Kesselscheid 0:2 (0:0).

SG. Kesselscheid — Germania Kesselscheid 0:2 (0:0).

SG. Kesselscheid — Germania Kesselscheid 0:2 (0:0).

SG. Kesselscheid — Germania Kesselscheid 0:2 (0:0).

SG. Kesselscheid — Germania Kesselscheid 0:2 (0:0).

SG. Kesselscheid — Germania Kesselscheid 0:2 (0:0).

SG. Kesselscheid — Germania Kesselscheid 0:2 (0:0).

SG. Kesselscheid — Germania Kesselscheid 0:2 (0:0).

SG. Kesselscheid — Germania Kesselscheid 0:2 (0:0).

SG. Kesselscheid — Germania Kesselscheid 0:2 (0:0).

SG. Kesselscheid — Germania Kesselscheid 0:2 (0:0).

Kann wird für die Gaaner als gewonnen ange-
rechnet werden.
SG. 05 Barmen 5 3 2 0 21:8 8
Borussia Barmen 5 2 3 0 9:8 7
SG. Kesselscheid 3 2 1 0 12:4 5
Tura Barmen 5 2 1 2 5:12 5
Kesselscheid 5 1 2 2 9:10 4
SG. Kesselscheid 4 1 1 2 9:15 3
Kesselscheid 5 0 0 5 1:9 0

In der 2. Gruppe bleibt Kesselscheid Ber-
melskirchen durch einen Sieg von 2:1 über Ger-
mania Barmen an der Spitze der Tabelle. SG.
Chligg gewann mit 7:2 gegen SG. Kesselscheid
und SG. Kesselscheid mit 4:3 gegen SG. 05 Kess-
scheid-Barmen. Das Spiel SG. Kesselscheid
gegen SG. 05 Solingen endigte mit 2:2 un-
entschieden.

In der 3. Gruppe setzte sich Germania Kess-
elscheid durch einen 2:0-Sieg über SG. Kesselscheid
an die Tabellen Spitze. Im Privatspiel blieb
SG. 05 Kesselscheid mit 3:0 über SG. 07 Kesselscheid
siegreich.

In der 2. Gauliga kam das Spiel Kesselscheid
gegen SG. Kesselscheid nicht zum Austrage.
Die Punkte werden Schweiß geschrieben.

Kesselscheid SG. 05 — SG. 07 Kesselscheid 3:0.

Das Gesellschaftsspiel trug den ausgesproche-
nen Charakter eines Totaltreffens. Es wurde hart,
aber mit Eifer und Energie durchgeführt. Die erste
Halbzeit verlief torlos. Nach dem Wechsel erzielte
ein Drängender, dem bald nach schöner Kom-
bination das zweite Tor. Durch unfaires Spiel
des Torwarts kam SG. durch einen Elfmeterstoß
zum dritten Tor. Beide Mannschaften redeten zu-
viel. SG. merkte man das scharfe Training an. Es
würde gut, wenn auch SG. 05 nach dieser Richtung
hin mehr tätig wäre.

SG. Kesselscheid — Germania Kesselscheid 0:2 (0:0).

Die erste Halbzeit zeigte ein veritables Spiel.
Kesselscheid spielte sein typisches Stilspiel, das
nur auf Torerfolge eingeleitet ist. Kesselscheid, die
für den rechten Flügel hatten, kommt mit
seinem starken Flügel durch die sehr spie-
lende Verteidigung Kesselscheids. Die zweite
Halbzeit zeigt das gleiche Bild. Kesselscheid bringt
jetzt leicht, auch erzielt es ein Tor, welches aber
vom Schiedsrichter nicht anerkannt wird. Kesselscheid
versteht es sogar, eine Schwachperiode der
Kesselscheider Verteidigung auszunutzen und er-
zielt zwei schöne Tore. Der Sieg Kesselscheids
war verdient, da Kesselscheid es nicht verstand, die
herausgearbeiteten Torerfolge zu verwerten.
Das Publikum der Nordstadt muß unbedingt mehr
Sportdisziplin zeigen, sonst schadet es nur seinem
Bereit.

SG. Kesselscheid — Germania Kesselscheid 0:2 (0:0).

SG. Kesselscheid — Germania Kesselscheid 0:2 (0:0).

SG. Kesselscheid — Germania Kesselscheid 0:2 (0:0).

SG. Kesselscheid — Germania Kesselscheid 0:2 (0:0).

SG. Kesselscheid — Germania Kesselscheid 0:2 (0:0).

SG. Kesselscheid — Germania Kesselscheid 0:2 (0:0).

SG. Kesselscheid — Germania Kesselscheid 0:2 (0:0).

SG. Kesselscheid — Germania Kesselscheid 0:2 (0:0).

SG. Kesselscheid — Germania Kesselscheid 0:2 (0:0).

SG. Kesselscheid — Germania Kesselscheid 0:2 (0:0).

SG. Kesselscheid — Germania Kesselscheid 0:2 (0:0).

SG. Kesselscheid — Germania Kesselscheid 0:2 (0:0).

SG. Kesselscheid — Germania Kesselscheid 0:2 (0:0).

SG. Kesselscheid — Germania Kesselscheid 0:2 (0:0).

SG. Kesselscheid — Germania Kesselscheid 0:2 (0:0).

SG. Kesselscheid — Germania Kesselscheid 0:2 (0:0).

SG. Kesselscheid — Germania Kesselscheid 0:2 (0:0).

SG. Kesselscheid — Germania Kesselscheid 0:2 (0:0).

SG. Kesselscheid — Germania Kesselscheid 0:2 (0:0).

SG. Kesselscheid — Germania Kesselscheid 0:2 (0:0).

SG. Kesselscheid — Germania Kesselscheid 0:2 (0:0).

SG. Kesselscheid — Germania Kesselscheid 0:2 (0:0).

SG. Kesselscheid — Germania Kesselscheid 0:2 (0:0).

SG. Kesselscheid — Germania Kesselscheid 0:2 (0:0).

SG. Kesselscheid — Germania Kesselscheid 0:2 (0:0).

SG. Kesselscheid — Germania Kesselscheid 0:2 (0:0).

SG. Kesselscheid — Germania Kesselscheid 0:2 (0:0).

SG. Kesselscheid — Germania Kesselscheid 0:2 (0:0).

SG. Kesselscheid — Germania Kesselscheid 0:2 (0:0).

SG. Kesselscheid — Germania Kesselscheid 0:2 (0:0).

SG. Kesselscheid — Germania Kesselscheid 0:2 (0:0).

SG. Kesselscheid — Germania Kesselscheid 0:2 (0:0).

SG. Kesselscheid — Germania Kesselscheid 0:2 (0:0).

SG. Kesselscheid — Germania Kesselscheid 0:2 (0:0).

SG. Kesselscheid — Germania Kesselscheid 0:2 (0:0).

SG. Kesselscheid — Germania Kesselscheid 0:2 (0:0).

SG. Kesselscheid — Germania Kesselscheid 0:2 (0:0).

SG. Kesselscheid — Germania Kesselscheid 0:2 (0:0).

SG. Kesselscheid — Germania Kesselscheid 0:2 (0:0).

SG. Kesselscheid — Germania Kesselscheid 0:2 (0:0).

SG. Kesselscheid — Germania Kesselscheid 0:2 (0:0).

SG. Kesselscheid — Germania Kesselscheid 0:2 (0:0).

SG. Kesselscheid — Germania Kesselscheid 0:2 (0:0).

SG. Kesselscheid — Germania Kesselscheid 0:2 (0:0).

SG. Kesselscheid — Germania Kesselscheid 0:2 (0:0).

SG. Kesselscheid — Germania Kesselscheid 0:2 (0:0).

SG. Kesselscheid — Germania Kesselscheid 0:2 (0:0).

SG. Kesselscheid — Germania Kesselscheid 0:2 (0:0).

Kesselscheid SG. 05 — SG. 07 Kesselscheid 3:0.
Das Gesellschaftsspiel trug den ausgesproche-
nen Charakter eines Totaltreffens. Es wurde hart,
aber mit Eifer und Energie durchgeführt. Die erste
Halbzeit verlief torlos. Nach dem Wechsel erzielte
ein Drängender, dem bald nach schöner Kom-
bination das zweite Tor. Durch unfaires Spiel
des Torwarts kam SG. durch einen Elfmeterstoß
zum dritten Tor. Beide Mannschaften redeten zu-
viel. SG. merkte man das scharfe Training an. Es
würde gut, wenn auch SG. 05 nach dieser Richtung
hin mehr tätig wäre.

SG. Kesselscheid — Germania Kesselscheid 0:2 (0:0).

Die erste Halbzeit zeigte ein veritables Spiel.
Kesselscheid spielte sein typisches Stilspiel, das
nur auf Torerfolge eingeleitet ist. Kesselscheid, die
für den rechten Flügel hatten, kommt mit
seinem starken Flügel durch die sehr spie-
lende Verteidigung Kesselscheids. Die zweite
Halbzeit zeigt das gleiche Bild. Kesselscheid bringt
jetzt leicht, auch erzielt es ein Tor, welches aber
vom Schiedsrichter nicht anerkannt wird. Kesselscheid
versteht es sogar, eine Schwachperiode der
Kesselscheider Verteidigung auszunutzen und er-
zielt zwei schöne Tore. Der Sieg Kesselscheids
war verdient, da Kesselscheid es nicht verstand, die
herausgearbeiteten Torerfolge zu verwerten.
Das Publikum der Nordstadt muß unbedingt mehr
Sportdisziplin zeigen, sonst schadet es nur seinem
Bereit.

SG. Kesselscheid — Germania Kesselscheid 0:2 (0:0).

SG. Kesselscheid — Germania Kesselscheid 0:2 (0:0).

SG. Kesselscheid — Germania Kesselscheid 0:2 (0:0).

SG. Kesselscheid — Germania Kesselscheid 0:2 (0:0).

SG. Kesselscheid — Germania Kesselscheid 0:2 (0:0).

SG. Kesselscheid — Germania Kesselscheid 0:2 (0:0).

SG. Kesselscheid — Germania K

1. Nordbavern: H. E. S. Nürnberg — H. E. S. Nürnberg 1:1; H. E. S. G. Hirsch — H. E. S. H. Hirsch 0:1; 1. H. E. S. Nürnberg — Bayern Ost Nürnberg 3:2; H. E. S. Würzburg — Epistola Nürnberg 0:1 — Südbavern: Bader München — Schwaben Ulm 3:0 — Württemberg: Sportfr. Stuttgart — Union Bödingen 0:1; H. E. S. Heilbronn — H. E. S. Heilbrunn 3:1; Sportfr. Ulm — H. E. S. Stuttgart 1:1; H. E. S. Rickenfeld — H. E. S. Stuttgart 3:0 — Baden: 1. H. E. S. Freiburg — Sp. G. Freiburg 3:0; H. E. S. Rastatt — Sp. G. Rastatt 0:3 — Rhein: Borussia Mannheim — Germania Friedrischfeld 3:0; Sportfr. Ludwigshafen — Sp. G. Ludwigshafen 4:1; Ludwigshafen 06 — Pfalz Ludwigshafen 3:0; Mannheim 08 — H. E. S. Mannheim 3:2; H. E. S. Neudorf — Sp. G. Neudorf 2:4 — Main: Union Niederrad — Eintracht Frankfurt 0:3; Viktoria Cassan — H. E. S. Frankfurt 0:3; Sp. G. Heckenheim — Riders Offenbach 4:1; H. E. S. Offenbach — Viktoria Offenbach 3:5; Cassan 06 — Rotweiss Frankfurt 1:2; Sport 00 Cassan — Germania Frankfurt 4:3 abg. — Hessen: H. E. Darmstadt — Borussia Worms 2:4; H. E. S. Mainz 06 — Sportgem. Offen 1:1; Alemannia Worms — Epistola Krefeld 1:1; Cassia Bingen — Germania Wiesbaden 1:3; H. E. S. Neu-Wiesbaden — Sp. G. Wiesbaden 1:0 — Saar: Sportfr. Saarbrücken — Borussia Reutlingen 0:2; Trier 06 — Eintracht Trier 1:0 — Privatspiel: 2. H. E. S. München — 1. H. E. S. Nürnberg 0:1

Niederlauff: Deutschland York —
 3. B. G. Guben 5:1, Brandenburg Rottbus —
 Wilmann York 1:4, Union Rottbus — Bitterte
 York 4:2, Obersiebenellen: Germ. Raten-
 sport Meitow — Dellbrück 3:0, Weichsel
 Hindenburg — Neuthen 0:1,5, Sportfreunde
 Cappel — Preußen Badrag 1:5, Preußen Rott-
 bus — B. f. B. Meitow 2:2.

Bezirk Hamburg-Altona: Altona:
 Hamburg & H. — Vollei Hamburg 2:2 (1)
 St. Georg Hamburg — Elmshöfen 1:2, 3:1
 St. Pauli — Sperber Hamburg 3:2. Elbe: S. G.
 Ottenhofen — Union Altona 5:2. Altona
 Altona — Blankenese 3:2, Teutonia — Hol-
 ten Elmshöfen 5:0. St. Pauli Sport — Hafen-
 sport Hamburg (Wei-Spiel) 2:5. Bezirk Har-
 burg: S. G. Wülfrath — S. G. Helsen. 0:2.
 Bezirk Bremen: Bremer Bremen — Ver-
 ein Bremen 4:2. S. G. Hollmerhausen —
 S. G. Nühren 4:1. S. B. T. Bremen —
 Union Bremen 5:5. S. u. S. 1900 Bremen —
 S. G. Bremen 1:1. S. f. H. Oldenburg —
 Stern Bremen 4:0. Werder Bremen — Bli-
 Hamburg (Wei-Spiel) 2:1. Bezirk Kiel:
 Herbe: Olympia Neumünster — Kieler S. B.
 0:0. Neudorfer S. B. — S. f. T. Seide 0:2.
 Elber: Union-Teutonia Kiel — Eintracht Kiel
 5:1. Preußen Döbke — Brandshof Kiel 4:0.
 Holstein Kiel — Borussia Hamburg (Total-
 Spiel) 2:1. Bezirk Hannover-Drann-
 schweig: 1. Staffel: Werder Hannover —
 Germania Hannover 5:2. Borussia 11 Hannover —
 Sp. Bg. Hildesheim 0:2. S. f. H. Braun-
 schweig — Den Dranschweig 3:4. 2. Staffel:
 Concordia Hildesheim — Eintr. 07 5:1. Ein-
 tracht Dranschweig — S. f. T. Seinhof 2:1.
 S. f. H. Verne — Altona 3:6 (Total-Spiel) 1:4.
 Hannover 96 — Rot-Weiß Hannover (Wei-Spiel)
 3:2. Bezirk Rabel-Medienburg:
 1. Staffel: Rotord 96 — Germania Wismar 0:0.
 2. Staffel: Vollei Rabel — Rotord 96 2:1.
 Städtespiel: Schwerin — Hamburg 4:4.

Berlin, 8. Oktober. Am Samstag und Sonntag veranfaltete der Damen S. C. Germania 64 Berlin im Knappart seine wöchentliche Veranstaltung. Das 100-Meter-Freistil-Schwimmen bewilligte seine erste Preis in 1:08 Min. Bemerkenswerte Einzelergebnisse waren: 1. Senior-Damen-Lagenhaßel (3mal 100 Meter); 2. Damen Germania 64 Berlin 4:55. Damen-Junior-Rücken (100 Meter); 1. Schraube (Garmstadt) 1:30. 1. Senior-Freistil (200 Meter); 1. Schraube (Vojelbon Dresden) 2:51,7 (bisheriger Rekord 2:58; infolge unvorhergesehener Regen findet diese neue Höchstleistung jedoch keine Anerkennung); 2. Reul (Erfen) 3:02,5. Herren-Freistil (400 m); 1. Steinbach (Prießen) 5:30,5. II. Damen-Draht (200 Meter); 1. Schödel (Reppin Vespig) 5:31,7. Damen-Junior-Lagenhaßel (3mal 100 Meter); 1. Bornha Rönigsberg 4:47,2; 2. Bille (Garmstadt) 4:50. Damen-Freistilhaßel (3mal 100 Meter); 1. Vojelbon Dresden 4:14,2.

Def. Borgs (Düsseldorf) segt. — Europameisterin
Schneider geschnitten!

! Noch interessanter als der erste verlief der
zweite Tag der internationalen Schwimmsport-
Wette. Das Hauptereignis war der Welt-
rekordversuch des Schweden Arne Borg im 800-
Yards-Freistilswimmen, der auch völlig glückte,
da Borg die fabelhafte Zeit von 10:14,5 Min.
erzielte. Die Anerkennung des Rekords ist in-
zwischen fraglich, da das Bad nicht die inter-
national vorgeschriebenen Maße besitzt.

Damen-Ruderschwimmen (100 Meter): 1. H.
Rehborn (Dachau) 1:20,7 Min.; 2. Hissoff
(Leipzig) 1:26 Min. — 100-Meter-Herren-
Freistil: 1. Steinhaus (Dresden Berlin) 1:08,6
Min. — 100-Meter-Lamen-Freistil: 1. F. Leh-
mann (Dresden) 1:16,8 Min.; 2. H. Stenzen
(Oberhausen) 1:18,8 Min. — Herren-Brust-
schwimmen (200 Meter): 1. Vödel (Espanau)
2:22,8 Min. — Damen-Brustschwimmen (100
Meter): 1. Stimmermann (Berlin) 1:38,8 Min.;
2. Schuber (Münchberg); 1:54,8 Minuten (!!!);
3. Wenz (Gumburg). — Herren-Ruderschwin-
nen (200 Meter): 1. Rood (Berlin) 1:19,8 Min.
— Damen-Brustschwimmen: 1. Borgs (Düssel-
dorf) 2:28 Punkte.

Der Tennishäufekampf London gegen Berlin.
London, 2. Oktober. Auch am zweiten Tage des Tennishäufekampfes London gegen Berlin konnten die deutschen Vertreter gegen die Engländer nicht aufkommen. Trotz aller Anstrengungen mußten sie wieder Niederlagen einstecken und die Überlegenheit der Engländer anerkennen. Den größten Widerstand konnten die beiden deutschen Vertreter Demajus und Datz im Herrenboppel aufbringen. Die Tennishalle war bis auf den letzten Platz besetzt. Betty Rudell absolvierte hierbei ihr erstes Einzelspiel nach ihrer erfolgreichen Amerikasfahrt, das auch ihr letztes in dieser Saison bleiben soll. Das Interesse für das Zusammentreffen mit Fräulein Kallmeyer war daher sehr groß. Den ersten Satz konnte die deutsche Vertreterin mit aller Anstrengung gegen die sehr junge Engländerin gewinnen. 12:16 war das Ergebnis. Der harte Kampf hatte sie jedoch ermüdet, daß sie die beiden folgenden Sätze verhältnismäßig leicht an die Engländerin abgeben mußte. Großer Beifall wurde den beiden Spielerinnen ob ihres hervorragenden Kampfes gezollt. London hat damit den Häufekampf überlegen mit 2:3 Punkten gewonnen.

Roma-Rennen 1000 Meter: 1. Nifes (Frieb-
 cri). 2. Dannerich. Tolama. Calceos-Rennen
 1000 Meter: 1. Walgaran (O. Weber). Rabella-
 Kartpa. Toto Sieg 27:10. Platz 14, 15, 35.
 Preis des Favoriten 1400 Meter: 1. Comiehe
 Raffelena (Willkims). Jaro. 2. Ballodera.
 Toto Sieg 18:10. Platz 11,12. Stichtische. Jagd-
 rennen 3700 Meter: 1. Die Zuerfchul
 (Drobauc). 2. Boge. 3. Gernin. Toto Sieg
 7:10. Platz 16. 27. 30. Verlohnungrennen
 1000 Meter: 1. Orma (D. Schmidt). 2. Miamil.
 Mibana. Toto Sieg 20:10. Platz 14, 21, 28.
 Samant-Rennen 2000 Meter: 1. Mea Diana
 (Friebcri). 2. Salzig. 3. Peradame. Toto Sieg
 10:10. Platz 21. 14. Gammurabi-Ausgleich
 100 Meter: 1. Caro Ende (Willkims). 2. Tonnt-
 the. 3. Sauercria. Toto Sieg 14:10. Platz 11, 12.

Die große Motorrad-Zuverlässigkeitsfahrt des Berner Motorradklubs.

Über diese Tatsache kann anderseits den Wert der Prüfungen der Maschinen aus Herz und Nieren in Form streng beobachteter Dauerleistungen nicht in den Hintergrund drängen, denn wer sich als Freund des Motorports bekennen will, ohne es zugleich unseren großen Kurzhelmbewehrten Rennfahrern nachmachen zu wollen, wird nicht zunächst danach fragen, was diese oder jene für einen Spezialzweck hochgedachtete Maschine zu leisten imstande ist, ihn interessiert es weit mehr, welche Warte — die als Serien-Gebräusatz auch käuflich zu erwerben sein muß, was bei den Renn-Mobilen oft nicht der Fall ist — durch Dauerhaftigkeit ihre Rentabilität beweist. Hier zu einem richtigen Urteil zu kommen, darin liegt die Bedeutung der „referierten Leistungsprüfungen“.

Es ist nun wohl, daß die Automobil- und Motorab-Industrie ihre Ergebnisse heute in einer solchen Verkloppelung herausbringt, daß ein jeder Motorportier, sofern er nur einigermaßen mit seinem Fahrzeug vertraut ist, die Bedingungen einer Zuverlässigkeitsfahrt auf genauezu erfüllen vermag, wenn die Aufgaben nicht schwerer gestellt werden, als es bisher der Fall war. Der Darmster Motorabfluß ist deshalb aus dem richtigen Wege, wenn er die von ihm ausgerichtete Zuverlässigkeitsfahrt über den allgemein gebotenen Rahmen hinaus ausgebaut hat. Doch er dabei auch das Verhältnis der großen Motorortsgemeinde findet, beweist schon der zahlreiche Eingang der Meldungen. Eine eintägige Fahrt muß zu machen, dazu bedarf es keines großen Entschlusses, indessen im Kampfe zu siegen mit all den Tüden, die sich aus dem vielstündigen Kilometer langen Weg entgegenstellen, dazu gehört schon etwas Liebe zum Motorport.

Samstag Mittag 1 Uhr. Unter den Klängen einer Musikkapelle entläßt Sportleiter Römer-Barmen vom Vorplatz des Bormer Bahnhofs—ad etwa 50 Fahrer. Maschinen aller Gattungen, neue interessante, aber auch altbewährte Typs befinden sich darunter. Fort führt die Jagd in den herrlich frischen Tag. Nach wenigen Kilometern heften sich schon die ersten Hemmungen ein, aber immer wieder holen die Zurückgebliebenen auf. Ueber Schweig, Winterberg, Rabenwurmwald, Holter, Brägg, Reinersbach, dann weiter nach Draßl—lagen, Cipe, Arenthal erreichen wir Siegen. Landschaftlich reizvolle, stets wechselnde Bilder erstreuen sich Auge, dazu der prächtige, tieblaue Himmel. Die Funktionen haben ein wachsamtes Auge. Offizielle und Geheimkontrolle sorgen mit Strenge, daß die Fahrt nach den Vorschriften erfolgt. Jedes Rennstempo ist verpönt, und unerwünscht. Jedes Straßentempo aufzubrechen, wenn es jemanden gefallen sollte, durch Vorlegen eines schnelleren Tempos. Weiterfahren aufzulockern, um dem lehren

Offen, 4. Oktober. (Wg. Draht.)
 Eine Vortragsabteilung der Deutschen Hochschule
 für Volkshochschulungen, Berlin, bestehend aus
 80 Studenten und Studentinnen, befindet sich
 auf einer Reise durch Deutschland und gab in Offen
 in Anwesenheit des Oberbürgermeisters ihre
 Premiere. Die vielseitigen, in der Ausführung
 gerahmten mehrstündigen Vorträgen, fanden
 lebhaften Beifall. Am heutigen Montag gibt die
 Hochschule bekanntlich in Düsseldorf (Kaiserpalast
 der Tonhalle) ein Concert.

Engel (alsat. Hild. Hansen.
Stralsund, 1. Oktober. (Eigener
Druckverlag.) Mit einem umfangreichen
Fest- und Gedenkprogramm ist Stralsunds neuer
Gedenkpalast am Rande des Hollerplatzes
(Hollersplatz genannt) eröffnet worden. Das
Gedenkinteresse konzentrierte sich auf die ersten
Jahre des neuen Baus, einen Bausatz von sechs
Jahren. Der Name Hild Hansen
hatte sich erneut an dem Weltmeister Engel
zu rekonstruieren, sollte ihm auch dort an, wurde
aber gelassen.

Mit obigem Sieg konnten die WSBer den Heimvieg antreten. Verdient war der Sieg, denn die Einheimischen kämpften mit einem Siegeswillen, der dieses Resultat verdient hatte. Besonders gut gefallen konnte Fiala 2, der haushoch nach einem sehr schönen Kampf über den dortigen Focksalmarer Matten gewinnen konnte. Es ist noch bemerkenswert, daß die einheimischen Jostisten letzten Kampf verloren. Den Reigen eröffnete Aitolous, der gleich den ersten Sieg für seine Mannschaft dadurch holen konnte, daß er Weirich zu nach Punkten schlug. Im Fliegengewicht machte Spannagel mit seinem Gegner Koppers, der bedeutend kräftiger war, unentschieden. Schwamm gewann gegen seinen Gegner Viel-Oberhausen durch Disqualifikation. D., der reichlich unfairen Kämpfe, wurde in der zweiten Runde vom Ringrichter aus dem Ring geschickt. Fiala 2 übertrug sich in seinem Kampf selbst, Matten, sein Gegner, mußte wiederholt zu Boden. In der

zweiten Runde rettete. In der Gong vor dem Abharten so. Hala 1 traf auf einen sehr harten und starken Kämpfer, Höggen. Nach drei Runden hartem Schlagwechsel gab das Kampfrichtert Linenschieden. Auch Hüttmann mußte sich mit einem Linenschieden zufrieden geben. Nach abwechselndem Kampf, in dem seiner Vorteile erringen konnte, wurde dieses Urteil bekanntgegeben. Hölle konnte auch nur ein Unentschieden herausziehen. Zu Anfang sah es aus, als solle H. to Sieger über Hies-Oberhausen werden. Da der sich die Hand verletz hatte, war dann in der zweiten Runde gebändigt und mußte den errungenden Punktvorstellung wieder abgeben. Einen schlechten Abschluß brachte der Kampf Elberger — Elmer. Elmer-Oberhausen, der reichlich unsauber kämpfte, trafs Elberger wiederholt ins Gesicht. Da Elberger nach dem zweiten Gesichtschlag nicht mehr weiterkämpfen konnte, wurde Elmer zu Recht disqualifiziert. Sieger Elberger.

Buppertaler San Kreis St.
Herbstgelandelauf auf dem Streubenberg

1. Mannschaftskämpfe:
Klasse A: T. B. 1899 Eisberfeld, 14 Punkte.
Klasse B: 1. Barmer T. B., 22 Punkte, 2. Mittel-
barmer T. B., Eisberfelder T. B. und T. B. 1899 Ei-
sberfeld, je 28 Punkte.
Jugendk. (Jahre 1900-10): 1. Eisberfelder

Geringe Zunahme der Einheitsparteien.

Wahien zum Unterschied von 1924, wo die Krise der Inflationszeit nachwirkte, unter dem Zeichen ständiger Verunsicherung und Ernüchterung der Gemüter infolge Festigung des neuen Staates. Sie sind bis auf kleine Zwischenfälle ruhig verlaufen.

für die Kommunisten 110 115 (29) —
 Demokraten 66 140 (16) — 70 022;
 Sozialdemokraten 247 087 (61) —

Rationalistenpartei 9737 (2) - 1345;
Mittelstandspartei 27055 (7).
Aufwertungspartei 7706 (2).
In der neuen Bürgerchaft werden aller
Wahrscheinlichkeit nach dieselben Parteien wie
bisher die Mehrzahl bilden.

trug etwa 80 Prozent gegenüber faum 70 Prozent bei der letzten Wahl. Es werden also die Ziele der Sozialdemokraten und der Kommunisten eine Vermehrung um 8 beziehungsweise 4 (unter 100) erfahren, die der

...der Demokraten eine Verminderung um je 5 Tage.

GA Ham
nen Bürg
Hamburg
len, da in
minalpoliti
Wahlen ho
schumpio m
Reich Es
Lehjähri gen
dass die W
schaften sch
Wahlbeite
teilen der
gerlichen Z
tenden Par
und der R
Hamburg u
tion Einwo
samt Elben
sch das H
seit der Un
rung den C
Wahlen 19
Koalition
Volkspartei

Im allg
len zum U
Inflationss
licher Verur
ter insolge
bis auf klei

Nach der
Stimmen a
Eize in de
Stimmengr
behinter ab

Für die
80 110; De
Demokr
Sozial
173 353;
Deuts
74 834;

Zentr
Deuts
Ratso
Mitte
Aufste

In der
scheinstich
die Regier
fraten und
widerum
demokrat
heit bilden
gegenseitig
Die Komm
nen also 4
her 21, die
die Deutsch
trum behan
verlusten 4
2, die Mit
landbiertie
tungspartei
beitrag etw
Prozent be

Stadt

Dreize

WTB 8
Sonntag n
wenig ab
wahl vor
verbindlich
den für d
Deutsche F
2122 (24 58
(5856), G
Kommunist
Sozialdemo
11 747 (16)
Völkisch-soz
schaftspartei

In der
hatten die
munisten P
Mieterparte
Sozialdemo
Mieterparte
Demokraten
bund 3, B
Deutsch-soz
sang 12, n
Kommunist
getreten w
neite, so d
übriggebl
gebnis der
Volkspartei
etensfalls
die Deutsche
Mieterrliche
meinschaftl
völkischer